

Archiv v. Wrede Amecke.

1360 Dez. 6. (ipso die beati Nicolai episcopi)

Der Official des Erzbistums Köln beurkundet, daß Wilhelm van Ole, gen. van Bruninchusen, sich dem Prior und Convent des Hauses der Kartäuser zu Köln mit 46 Schilling und 4 Pfennig Groschen alter Tournoiser des Königs von Frankreich verschuldet bekennt und Zahlung je zur Hälfte auf Petri Stuhlfeier und dem nachfolgenden St. Jacobstag, als Selbstschuldner für die Brüder Wilhelm und Bernhard van Neyem, weiland Friedrichs Söhne, gelobt hat, an die dieses Geld der Kartäuserbruder Heidenrich van Ole vom Verkauf seiner Güter im Kirchspiel Affelen her zu fordern hatte.

Zeugen: Theodericus van Ole, Pfarrer in Plettenbracht, Albertus van Blank (in: E. Böhmer, Geschichte der Stadt Schwelm, 1950, S. 61, als A. de Blankenstein erwähnt, 1391 Student in Köln) Pfarrer in Swelme, Herman van Heyen und Herman van Brochusen, Knapen, unterzeichnet von Albertus v. B.  
Or. Perg., lat.